



**Universität
Basel**

Institut für
Bildungswissenschaften



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Das Institut für Bildungswissenschaften Geschäftsbericht

i3w

Eine Kooperation
der Universität Basel und
der Fachhochschule
Nordwestschweiz FHNW

Inhalt

Impressum

Inhalt: Institut für Bildungswissenschaften (IBW)

Fotos: BeLEARN, Olivia de Graaf, Daria Dünki, Monika Flückiger, Christian Irgl, Marlene Labude, Elena Makarova, Jenny Pak, PH FHNW, Christian Stulz, Unsplash, Wikipedia

Illustrationen und Titelbild: Urs Bösswetter, spoo design, Basel

Gestaltung: Olivia de Graaf, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel

Copyright: Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, 2024

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht haben einen informativen Charakter. Sie sind rechtlich nicht verbindlich. Äusserungen und Änderungen bleiben vorbehalten.

Vorwort	3
1 Das Geschäftsjahr in Zahlen	5
2 Masterstudiengänge	7
2.1 Masterstudiengang Educational Sciences	7
2.2 Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik	9
3 Doktoratsausbildung	11
3.1 Studierendenzahlen Doktorat	12
3.2 Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr	13
3.3 Koordination von Forschung und Doktoratsbetreuung	15
4 Mitarbeitende des IBW	16
4.1 Das IBW-Team 2023	16
4.2 Interview mit Maryna Mykytenko, ukrainische Gastforscherin am IBW	17
4.3 Fortbildungen	20
5 Forschung und Outcome	21
5.1 Forschungsprojekte am IBW	21
5.2 Publikationen	23
5.3 Vorträge	25
5.4 Mandate und Funktionen	28
5.5 Medien und Outreach	30
5.6 Interview: Die Direktorin über ihr Forschungssemester in Australien	32
6 Finanzen	37
7 Gremien	38
8 Mobilität und Kooperationen	41
8.1 Internationale Kooperationen	41
8.2 Nationale Kooperationen	43
9 Besondere Veranstaltungen	45

Vorwort



Prof. Dr. Elena Makarova
Direktorin
(Foto: PH FHNW)

Als Direktion blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück, das dem Institut viele Vernetzungsmöglichkeiten bot. Insbesondere Elena Makarovas Forschungssemester an der University of Western Australia (UWA) in Perth im Herbstsemester ermöglichte es ihr und dem Institut, die internationale Kooperation mit der UWA in der Erforschung der Wertebildung und Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung auszubauen. Im Interview auf S. 38 berichtet sie über ihre Erfahrungen downunder. Während des Australienaufenthalts der Direktorin leitete Susanne Metzger das operative Geschäft am IBW.

Die vorgängigen Bestrebungen im Bereich Studierendenmarketing haben im Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik dazu beigetragen, dass der Studiengang im Geschäftsjahr erneut gewachsen ist. Der Masterstudiengang Educational Sciences zählte zudem erneut zu den beliebtesten Studiengängen an der Universität Basel. An der Diplomfeier im Herbst durften wir 27 Masterstudierenden sowie sie-



Prof. Dr. Susanne Metzger
Stv. Direktorin
(Foto: PH FHNW)

ben Doktorierenden zu ihrem Abschluss gratulieren. Des Weiteren verlieh die Universität Basel dem IBW gleich zwei Mal den Cross-Border Education Grant, je für eine binationale Lehrveranstaltung im Master (CH und DE) und ein binationales Doktoratskolloquium (CH und FR) im Raum EUCOR – The European Campus. Bei der Doktoratsausbildung legt das IBW grossen Wert auf die Internationalisierung des Doktorats und der wissenschaftlichen Laufbahn der Doktorierenden in den Fächern Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken.

Im Bereich der Forschung und Forschungskoordination hat das IBW sein Netzwerk ebenfalls ausgeweitet. Neben unseren bestehenden Kooperationen nahmen wir einerseits an mehreren Anlässen des BeLEARN Hubs teil und andererseits intensivierten wir unsere Vorbereitungen für die im neuen Jahr startende Fortbildungsreihe SUPERDOK «SUPERvision im DOKtorat». Zudem verbrachte der IBW-Projektmitarbeiter und Doktorand Thomas Oeschger sechs Monate in Grossbri-

tannien an der University of Westminster in London um seine Forschung im Bereich der Wertebildung zu intensivieren. Währenddessen empfing das IBW die beiden ukrainischen Gastforscherinnen Yevhenia Morozova und Maryna Mykytenko. Letztere berichtet im Interview auf S. 23 von ihrem Aufenthalt in der Schweiz.

Wir bedanken uns herzlich beim IBW-Team sowie den Mitgliedern des IBW für

Muttenz, 1. März 2024

Prof. Dr. Elena Makarova

ihre wertvolle Arbeit in Forschung, Entwicklung, Lehre, bei der Betreuung von Masterstudierenden und Doktorierenden sowie in der Institutsverwaltung. Ebenso danken wir unseren nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit. Dank diesem grossen Netzwerk von engagierten Menschen kann das Institut bereits auf neun erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Prof. Dr. Susanne Metzger

1. Das Geschäftsjahr in Zahlen

14



Publikationen total

8



Publikationen mit Peer Review

125



Masterstudierende

28



Masterabschlüsse

5



Eingeladene Vorträge

22



Konferenzbeiträge

45



Doktorierende

7



Doktoratsabschlüsse

13



Outreach Aktivitäten

583'645



Erhaltene Drittmittel in CHF

25



Nationale Kooperationen

23



Internationale Kooperationen

2. Masterstudiengänge

2.1 Masterstudiengang Educational Sciences

Der Masterstudiengang (MSG) Educational Sciences umfasst 120 KP und gliedert sich in einen allgemein erziehungswissenschaftlichen Kernbereich (40 KP) sowie seit HS 2021 in die zwei Vertiefungsrichtungen Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Erwachsenenbildung (40 KP). Am Ende des Studiums verfassen die Studierenden eine Masterarbeit (30 KP) in der gewählten Vertiefungsrichtung und absolvieren die Masterprüfung (10 KP). In Lehrveranstaltungen, schriftlichen Arbeiten, Exkursionen und Forschungspraktika am Puls der aktuellen Forschung am IBW qualifizieren sich Studierende für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Forschung, Ausbildung und Führungspositionen des Bildungsbereichs.

Die Studierendenzahlen blieben im Jahr 2023 weiterhin stabil und verteilten sich auf die beiden Vertiefungsrichtungen Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Erwachsenenbildung (siehe Tabelle 1). Wie bereits im Vorjahr gehörte der Studiengang im HS 2023 zu den beliebtesten Studiengängen an der Universität Basel.

Im Frühjahr 2023 verlieh die Universität Basel den Cross-Border Education Grant an Olivia de Graaf (IBW), Dr. Inge Schulze-Hemrich und Anne Fritz vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für die im FS 2024 geplante Exkursion «Bildungssysteme im Dreiländereck». Mit dem Cross-

Border Education Grant werden innovative bi- und trinationale Lehrveranstaltungen auf Stufe Master/Doktorat innerhalb von EUCOR – The European Campus von der Universität Basel gefördert.

Sowohl die Qualität der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Educational Sciences, der erzielte Lernerfolg sowie die Zufriedenheit mit dem Studium am IBW wurden von den meisten Studierenden im Geschäftsjahr 2023 erneut als «sehr hoch» oder «hoch» bewertet. Die Studierenden bewerteten auch die Kompetenzen der Dozierenden insgesamt als sehr gut. Besonders heraus stechen die Bewertungen des Engagements der Dozierenden sowie das Miteinbeziehen der Anliegen von Studierenden. Die Lehrveranstaltungsevaluation ergab zudem, dass ein Grossteil der Studierenden zusätzlich einer Erwerbstätigkeit nachgeht, und zwar überwiegend mit einem mittleren Pensum zwischen 31 und 80 %.



Abbildung 1: Master- und PhD-Absolvent*innen an der IBW-Diplomfeier 2023 (Foto: Olivia de Graaf)

Semester	FS 2023	HS 2023
Bildungstheorie und Bildungsforschung	64	71
Erwachsenenbildung	21	17
Studierende gesamt	85	88

Tabelle 1: Studierendenzahlen im MSG Educational Sciences 2023; Notiz: Drei (FS) bzw. zwei (HS) Studierende waren noch in den auslaufenden fachdidaktischen Vertiefungsrichtungen eingeschrieben und wurden in der Tabelle nicht erfasst.

2.2 Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik

Der am IBW angesiedelte, forschungsba- sierte Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik (90 KP) der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule FHNW hat aktuell 35 immatrikulierte Studierende, die grösstenteils in Teilzeit studieren. Diese spezialisieren sich je nach Vorbildung in einer der fünf Vertiefungsrichtungen «Schulsprache Deutsch», «Geschichte und Politische Bildung», «Mathematik», «Sport» oder «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt». Dabei erwerben sie fachdidaktische Kenntnisse, absolvieren Praktika und verfassen ihre Masterarbeit zu einem fachdidaktischen Thema im Umfang von insgesamt 70 KP. Begleitet wird die fachdidaktische Ausbildung von 20 KP im Bereich Erziehungswissenschaft und bildungswissenschaftliche For- schungsmethoden. Durch diese interdiszi- plinäre Ausbildung qualifizieren sich Stu- dierende nach erfolgreichem Abschluss für (Lehr-)Tätigkeiten an pädagogischen oder anderen Hochschulen, für die Mitar- beit in Forschungs- und Entwicklungspro- jekten sowie für anspruchsvolle Auf- gaben in verschiedenen pädagogischen Feldern oder für eine Promotion am IBW. Der Studiengang feierte im Berichtsjahr den ersten Abschluss, seit er im Herbstse- mester 2021 eingeführt wurde. Die inzwi- schen vorliegenden Flyer dreier Vertie- fungsrichtungen (WAH, Geschichte und Politische Bildung, Sport) bieten neben der Webseite «Studieren am IBW» und

«Studierende berichten» interessante Ein- blicke in das Studium sowie die Werde- gänge einzelner Studierender.

Die Studierendenzahlen haben sich in den Vertiefungsrichtungen «Schulsprache Deutsch» mit 14, in «Sport» mit neun und in «Mathematik» mit sieben Studierenden verlässlich eingependelt und zeigen, dass sich der Studiengang am Standort Basel mit seinen Kooperationen in diesen Ver- tiefungsrichtungen gut etabliert hat und nachgefragt wird. Die Nachfrage der Ver- tiefungsrichtungen «Geschichte und Poli- tische Bildung» sowie «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» erfährt eine langsame Zunah- me. Allerdings haben beide Vertiefungs- richtungen auch aufgrund struktureller Herausforderungen noch nicht die ange- strebten Studierendenzahlen erreicht. Deshalb sollen neben allfälligen Anpas- sungen in Zukunft verstärkt die Allein- stellungsmerkmale dieser beiden Vertie- fungsrichtungen hervorgehoben werden: Sowohl der Schwerpunkt Politische Bil- dung in der Vertiefungsrichtung «Geschichte und Politische Bildung» sowie die Möglichkeit eines fachdidaktischen Masterstudiums mit Schwerpunkt «Wirt- schaft, Arbeit, Haushalt» sind in der Deutschschweiz einzigartig.

Im Jahr 2023 wurde der Studiengang erst- mals evaluiert. Die schriftliche Umfrage bezog sich auf administrative Prozesse

und die wahrgenommene Kohärenz zwi- schen den Lehrveranstaltungen im Studi- um. Sie ergab von Seiten der Studieren- den eine generelle Zufriedenheit mit den Lehrveranstaltungen sowie Angemessen- heit in der Bearbeitung organisatorischer Anliegen, wobei hier die grössten Verbes- serungen seit Einführung des Studien- gangs konstatiert wurden. Im Rahmen dieser Evaluation fand zudem ein Anlass unter dem Titel «Keep & Improve» statt, bei dem Studierende, Dozierende und Ver- tiefungsrichtungsleitende Gelegenheit

hatten, sich über den Studiengang auszu- tauschen, gut funktionierende Abläufe herauszustellen und Herausforderungen zu skizzieren. Erste Anregungen aus bei- den Evaluationsformaten wurden bereits umgesetzt. Aufgrund der Bedeutung einer kritisch-wohlwollenden Begleitung – und weil eine klassische Lehrveranstal- tungsevaluation aufgrund der Studieren- denzahlen noch nicht zielführend ist – wird eine Wiederholung dieser Evaluationsformate im Jahr 2024 ange- strebt.

Semester	FS 2023	HS 2023
Schulsprache Deutsch	13	14
Geschichte und Politische Bildung	0	2
Mathematik	6	7
Sport	9	9
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2	3
Studierende gesamt	30	35
MSG Educational Sciences (alte Vertiefungsrichtungen)	3	2

Tabelle 2: Studierendenzahlen im Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik 2023.

3. Doktoratsausbildung

Das IBW bietet seit 2015 Nachwuchsforschenden die Möglichkeit zur Promotion in den Promotionsfächern Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken und verbindet damit die Interessen der Universität Basel und der PH FHNW. Das Doktorat umfasst die Dissertation, Studienleistungen im Umfang von mindestens 12 KP und das Doktoratsexamen. Neben wiederkehrenden Veranstaltungen zu Forschungsmethoden profitieren die Doktorierenden von einer Vielzahl von Fördermöglichkeiten: Methodenberatung, Mobilitätsförderung und Kurse zu transversalen Kompetenzen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser drei Teile verleiht das Institut den Grad «Dr. phil.» in Bildungswissenschaften oder in Fachdidaktiken.

Während des Doktorats bietet das IBW seinen Doktorierenden eine individuelle Betreuung und Beratung. Das Lehrangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Doktorierenden und ist entsprechend vielfältig. Auch im Geschäftsjahr 2023 profitierten die Doktorierenden in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken von zahlreichen fachlich-methodischen Seminaren und Kursen zu transversalen Kompetenzen. Grundsätzlich stehen die Lehrveranstaltungen des IBW bei freien Kapazitäten auch Doktorierenden anderer Fakultäten und Institute offen. Zum regulären Programm im Rahmen der Doktoratsausbildung gehören beispielsweise die

Methodenberatung und die Mobilitätsförderung.

Neben den zahlreichen Kooperationen im Rahmen der Nachwuchsförderung auf nationaler und internationaler Ebene unterhält das IBW inneruniversitäre Kooperationen mit anderen Fakultäten zur Ergänzung des Lehrangebots. Darüber hinaus legt das IBW grossen Wert auf die Internationalisierung des Doktorats und der wissenschaftlichen Laufbahn der Doktorierenden und organisiert im EUCOR-Raum (insbesondere mit den Universitäten Strasbourg und Haute-Alsace), aber auch darüber hinaus (mit der Universität Wien) Lehrveranstaltungen, Kolloquien und Summer Schools mit interkulturellem und interdisziplinärem Charakter. Im Jahr 2024 findet unter Federführung des IBW das erste EUCOR Doctoral Colloquium in Educational Sciences (EDC) statt, das durch den EUCOR University Grant gefördert wird.

3.1 Studierendenzahlen Doktorat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 waren insgesamt 44 Doktorierende im Doktorat am IBW immatrikuliert.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bildungswissenschaften	18	16	18	22	21	23	25
Fachdidaktiken	11	21	26	23	19	21	19
Anzahl Doktorierende gesamt	29	37	44	45	40	44	44

Tabelle 3: Anzahl Doktorierende in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken 2017–2023



Abbildung 2: Doktorierende an der IBW-Schreibretraite 2023 (Foto: IBW)

3.2 Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2023 haben sieben Doktorierende ihr Promotionsvorhaben erfolgreich abgeschlossen. Das IBW gratuliert allen Absolvent*innen herzlich zum Abschluss!

Name, Vorname	Titel der Dissertation	Doktoratskomitee	Fach
Bisclager-Imhof, Carolin	Sport – Unterricht – Lernen aus Sicht von Sportlehrpersonen: Eine rekonstruktive Studie zu handlungsleitenden Teachers' Beliefs von Sportlehrpersonen	R. Messmer (PH FHNW) U. Pühse (Uni Basel)	FD
Favre, Céline Anne	School as a safe space: Understanding resilience pathways of adolescents in school with experience of physical family violence through peer influence and classroom composition	W. Kassis (PH FHNW) E. Makarova (Uni Basel)	BW
Gautschi, Nadine	Intersektionale Transmissionsprozesse zwischen den Betroffenen angeordneter Platzierungen und ihren Nachkommen. Eine biographisch-rekonstruktive Studie zu individuellen Bewältigungsstrategien und gesellschaftlichen Bedingungen.	M. Bergman (Uni Basel) R. Leemann (PH FHNW)	BW

Name, Vorname	Titel der Dissertation	Doktoratskomitee	Fach
Gerber, Andrea	Produktive Verunsicherung als Anlass und Möglichkeit zur Veränderung. Lehrende an Schweizer Fachhochschulen im Spannungsfeld von Hochschullehre, Diversity und Intersektionalität. Eine machttheoretische Analyse.	K. Kraus (Uni Zürich) A. Maihofer (Uni Basel)	BW
Haselhofer, Manuel	Perspektiven auf Technik – Technikvorstellungen von (angehenden) Lehrpersonen	S. Metzger (PH FHNW) C. Schönenberger (Uni Basel)	FD
Hofmann, Jan	Individuelle und kontextuelle Bedingungen verschiedener Facetten von Schnupperlehrberufen	M. Neuenschwander (PH FHNW) E. Makarova (Uni Basel)	BW
Oeschger, Johanna	Chatbots in the English Classroom: An Empirical Study of EFL Learner Interaction With a Written Dialog System	S. Keller (PH Zürich) M. Locher (Uni Basel)	FD

Tabelle 4: Promotionsabschlüsse am IBW 2023 | BW = Bildungswissenschaften, FD = Fachdidaktiken

3.3 Koordination von Forschung und Doktoratsbetreuung

Im Zuge des swissuniversities-Projekts KO-FORD (2021–2024) wurden im Geschäftsjahr 2023 weitere Schritte unternommen, um die Reichweite der Expertise des IBW im Bereich Forschung für die Bildung und die Doktoratsausbildung zu vergrössern und die Vernetzung zu fördern. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Intensivierung der Kooperation mit BeLEARN, in deren Rahmen konkrete gemeinsame Veranstaltungen und Vernetzungen geplant wurden. Ein Antrittsbesuch im August und ein «Visit» im BeLEARN Hub im Dezember förderten den Austausch über aktuelle Forschungsprojekte und stärkten die Zusammenarbeit. In Form eines wissenschaftlichen Marktplatzes mit Posterpräsentationen konnten Forschende der Gründungshochschulen und weiterer Kooperations-

partner*innen von BeLEARN mit den IBW-Mitarbeitenden Tomas Kaqinari, Marlene Labude, Jana Lindner, Elke Schlote und Stephan Vonschallen im Hub in Bern ins Gespräch kommen und sich über ihre Projekte im Bereich Digitalisierung austauschen. Weitere Vernetzungsanlässe sind für das Jahr 2024 geplant.

Im Tätigkeitsbereich der Doktoratsausbildung steht die Ausbringung der asynchronen Fortbildungsreihe «SUPERvision im DOKtorat. Impulse und Themen für das Doktorat und seine Betreuung» kurz bevor, deren Vorbereitung in der zweiten Jahreshälfte intensiviert wurde. Sie spricht sowohl Doktoratsbetreuende als auch Doktorierende an und soll auf innovative Weise Impulse für die Zusammenarbeit im Doktorat bieten.



Abbildung 3: SUPERDOK-Logo (Gestaltung: Urs Bösswetter)

4. Mitarbeitende des IBW

4.1 Das IBW-Team 2023

Name	Funktion
Elena Makarova	Direktorin
Susanne Metzger	Stv. Direktorin
Karine Jonnard	Geschäftsführerin
Dominik Meier	Administrativer Mitarbeiter
Esther Stalder	Administrative Mitarbeiterin
Olivia de Graaf	Wissenschaftliche Stabsmitarbeiterin
Tomas Kaqinari	Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Doktorand
Ina Kordts	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Marlene Labude	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Yevheniia Morozova	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 30.04.2023)
Viktoria Rupp	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 29.02.2023)
Elke Schlote	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 30.04.2023)
Stephan Vonschallen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Christopher Keller	Assistent/Doktorand (bis 31.03.2023)
Jana Lindner	Assistentin/Doktorandin
Thomas Oeschger	Assistentin/Doktorand
Ricarda Scholz-Kuhn	Assistentin/Doktorandin
Beyhan Ertanir	Assistentin/Post-Doktorandin (ab 01.09.2023)
Maryna Mykytenko	Gastdoktorandin (ab 01.10.2023)
Rahel Bernheim	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (bis 29.02.2023)
Lisa Biechele	Wissenschaftliche Hilfsassistentin
Anna Caiata	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (ab 01.08.2023)
Daria Dünki	Wissenschaftliche Hilfsassistentin
Pervin Güvenç	EUCOR-Praktikantin (bis 30.05.2023)
Emina Ricciardi	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (bis 31.07.2023)
Matthias Steinmann	Wissenschaftlicher Hilfsassistent

Tabelle 5: IBW-Mitarbeitende im Geschäftsjahr

4.2 Interview mit Maryna Mykytenko, ukrainische Gastforscherin am IBW



Abbildung 4: Maryna Mykytenko (Foto: Olivia de Graaf)

Interview: Olivia de Graaf

Das IBW verfolgt den völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine seit Beginn mit grosser Besorgnis und verurteilt ihn aufs Schärfste. Sowohl als Institut als auch als Forschende engagieren wir uns für Menschen auf der Flucht aus der Ukraine und helfen das Recht auf Ausbildung und Beteiligung zu wahren. Neben dem Anschluss an bestehende Initiativen für

Betroffene und der Erstellung eines mehrsprachigen Infopakets über das Schweizer Schul- und Ausbildungssystem, bietet das IBW seit Herbst 2023 auch einen Arbeitsplatz für die ukrainische Gastforscherin Maryna Mykytenko der Kryvyi Rih State Pedagogical University. Im Interview gibt sie Einblick in ihren Alltag als Gastforscherin.

Aufgrund des Kriegs in der Ukraine bist du in die Schweiz gekommen. Seit wann bist du hier?

Ich bin seit August 2022 hier.

Und wie bist du zu uns an das Institut für Bildungswissenschaften gekommen?

Ich habe ein Programm für PhD-Studentinnen gesucht und habe dann die Universität Basel angeschrieben.

Welche Unterstützung hast du erhalten, um zu uns ans IBW zu kommen?

Ich habe ein Stipendium der Universität Basel und seit Oktober 2023 besuche ich Deutschkurse am Sprachenzentrum der Universität Basel. Ebenfalls im Oktober traf ich mich zwecks Besprechung meiner Doktorarbeit und organisatorischer Fragen mit Prof. Dr. Patrick Bühler, der mich am IBW betreut. Derzeit habe ich auch

einen eigenen Arbeitsplatz am IBW. Für mein Promotionsprojekt konnte ich zudem am Kurs von Prof. Dr. Benjamin Schenk zum Thema «Geschichte der Ukraine seit 1991» teilnehmen sowie einen Vortrag zum Thema «War, Neoliberal State Policy and Gender in Ukraine» von Dr. Oksana Dutchak besuchen.

Du erforschst in deiner Doktorarbeit das Prinzip der Nicht-Diskriminierung im Bildungssystem im 20. und 21. Jahrhundert. Bist du dabei auf Unterlagen aus ukrainischen Archiven angewiesen?

In meiner Arbeit verwende ich normative Dokumente der Ukraine, also Gesetze, Erlasse des Bildungsministeriums, Regierungserlasse. Diese sind in elektronischer Form auf offiziellen Webseiten verfügbar. Es gibt auch internationale Erklärungen, die das Recht verschiedener Personengruppen auf Bildung festlegen. Ukrainische Archive und grosse Bibliotheken verfügen teilweise ebenfalls über gesammelte und digitale Dokumente, wie z. B. Bücher, Dissertationen, Monographien und Artikel. Meine Arbeit hat einen chronologischen Rahmen von 1962 bis 2023, betrifft also das 20. und 21. Jahrhundert. Ausserdem erstrecken sich meine Interessen auf das gesamte Territorium der Ukraine, sodass ich über genügend Material verfüge.

Gibt es bereits erste Resultate deiner Forschungsarbeit, die du mit den Lesenden teilen kannst?

Derzeit arbeite ich am dritten Abschnitt meiner Dissertation, der dem modernen Bildungssektor in der Ukraine im 21. Jahrhundert gewidmet ist, beginnend mit der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine am 24. August 1991. Dabei werden Fragen zur inklusiven Bildung, aktuellen

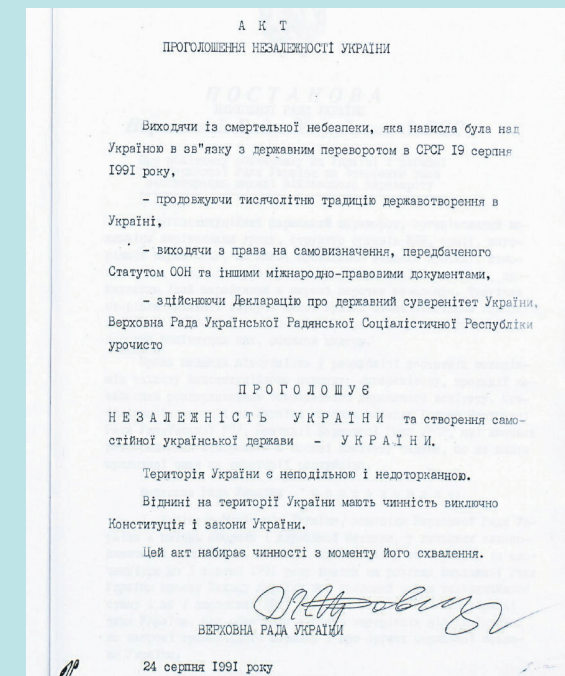


Abbildung 5: Ukrainische Unabhängigkeitserklärung (Foto: Wikipedia)

Bildungstrends (z. B. Globalisierung im Bildungsbereich) und gesetzlichen Änderungen im Bildungssystem (z. B. neue ukrainische Schule, Einführung barrierefreier Räume) thematisiert.

Hat der Krieg weitere Auswirkungen auf deine Forschungstätigkeit, abgesehen davon, dass du in die Schweiz flüchten musstest?

Mit Beginn des Krieges sorgte ich mich hauptsächlich um mich selbst, um mein Zuhause und um meine Verwandten. Das sind eher psychologische Erfahrungen. Doch die Lage ist ungewiss.

Wie sieht dein Alltag als ukrainische Gastforscherin an der Universität Basel aus?

Ich besuche Deutschkurse, arbeite im Büro des IBW und manchmal besuche ich Museen.

Was gefällt dir an der Schweiz am meisten?

Ich mag die Natur in der Schweiz sehr. Es gibt viel Wald, viele Flüsse und wunderschöne Seen. Auch mag ich, wie alles erhalten und gepflegt wird, z. B. die Architektur und die Bergrouen.

Und was gefällt dir hier nicht so gut? Ich mag alles.

Welche kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede nimmst du wahr zwischen der Ukraine und der Schweiz?

In der Ukraine gibt es noch immer eine Industriekultur: Viele Fabriken, Werke, Minen. Sie hat keinen so sorgfältigen Umgang mit der Natur. In der Ukraine und in der Schweiz lieben die Menschen ihre Familien. Und beide Länder schmücken gerne Häuser und kümmern sich um sie.

Was wünschst du dir für deine akademische Laufbahn?

Ich habe vor, meine Dissertation dieses Jahr zu verteidigen und meine wissenschaftliche Tätigkeit fortzusetzen. Ich will an einer Universität arbeiten.

Herzlichen Dank, liebe Maryna, für diesen Einblick. Wir wünschen dir alles Gute!

4.3 Fortbildungen

Olivia de Graaf

- Onlinekurs: ChatGPT und Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre – Chancen und Möglichkeiten des Umgangs. Universität Basel und Hochschuldidaktik Akademie. 6. Juni.

Tomas Kaqinari

- Kurs: Scholarly Writing: Practices, Attitudes and Presentation. Between Narrative and Argument. Mariastein. 16.-18. März.
- Autumn School: Crossroads in Educational & Digital Technology – Where do we go from here in times of ChatGPT and AI?. DHBW Karlsruhe. 25.-29. September.
- Forschungsaufenthalt: Universität Strasbourg & LISEC. 2.-13. Oktober.
- Kurs: Projektmanagement in der Forschung. Universität Basel. 15.-16. November.

Ina Kordts

- Tagung: Sommertagung 2023 Forschungsnetzwerk Schulsprachdidaktik / nets21: Sprachliches Handeln in Unterrichtsprozessen untersuchen. Fachspezifische und fachübergreifende Perspektiven. Pädagogische Hochschule Zug. 21.-22. August.
- Tagung: Jahrestagung 2023 des Netzwerks Wissenschaftsmanagement: Nachhaltigkeit gestalten. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau. 21.-22. September.

Marlene Labude

- Onlinekurs: ChatGPT und Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre – Chancen und Möglichkeiten des Umgangs. Universität Basel und Hochschuldidaktik Akademie. 6. Juni.
- Workshop: (Geschlechter-)Inklusive Sprache in der Lehre: ein Praxis-Workshop für Dozierende. Universität Basel. 16./23. Oktober.

Jana Lindner

- Workshop: Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, Universität Basel, 17. Januar.
- Workshop: Agile Methoden, Universität Basel, 31. Januar.

Thomas Oeschger

- Tagung: European Conference on Educational Research (ECER). The Value of Diversity in Education and Educational Research. University of Glasgow, Schottland. 21.-25. August.
- Tagung: International Association for Cross-Cultural Psychology (IACCP). Global Minds and Hearts: Pathways Towards a Sustainable Future. University of Limerick, Irland. 1.-4. August.

Ricarda Scholz-Kuhn

- Kolloquium: Promotionskolloquium FS 2023, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel.

5. Forschung und Outcome

5.1 Forschungsprojekte am IBW

FORSCHUNGSPROJEKTE VON PROF. DR. ELENA MAKAROVA

Wertebildung in der Schule: Eine Studie der Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und in Grossbritannien

- Laufzeit: September 2020 bis August 2024
- Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Gendersensible Berufsorientierung und Erweiterung des Berufswahlhorizonts mit dem Serious Game like2be

- Projektleitung: Prof. Dr. Elena Makarova & Christopher Keller (Universität Basel, leading house) in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Laufzeit: August 2022 bis Januar 2024
- Förderung: Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

Eine Studie über die effektive Implementation des Serious Game like2be in den Schulunterricht «Berufliche Orientierung» auf der Sekundarstufe I

- Laufzeit: April 2020 bis März 2023
- Förderung: Eigene Drittmittel

Gendergerechtigkeit im Berufswahl Portfolio

- Projektleitung: Prof. Dr. Elena Makarova, Nadine Wenger & Jana Lindner (Universität Basel, leading house) in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Laufzeit: Januar 2021 bis März 2023
- Förderung: Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

Auf dem Weg zur Gleichstellung der Geschlechter in der Bildung: Analyse geschlechtsbezogener Vorurteile von Lehrpersonen

- Laufzeit: März 2019 bis April 2023
- Förderung: Im Rahmen einer internationalen Kooperation

Der Übergang von konventionellen Lehrarrangements zur Online-Lehre: Organisatorische und didaktische Fragen

- Laufzeit: März 2020 bis April 2024
- Förderung: Eigene Drittmittel

FORSCHUNGSPROJEKTE VON PROF. DR. SUSANNE METZGER

Nationales Netzwerk MINT-Bildung: Weiterführung und Ausweitung nationaler Netzwerk zur Förderung der MINT-Bildung – hochschultypenübergreifende Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen

- Projektleitung: Susanne Metzger
- Laufzeit: Januar 2021 bis Dezember 2024
- Förderung: Projektgebundene Beiträge des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

LEviNT – Lernen mit Erklärvideos in Naturwissenschaften und Technik

- Projektleitung: Susanne Metzger
- Laufzeit: Seit 2023
- Förderung: Interne Finanzierung

PhysikSPIEL

- Projektleitung: Susanne Metzger (IBW), Sabine Campana & Franziska Detken (PH Zürich), Simone Lehl & Stefanie Schnebel (PH Weingarten)
- Laufzeit: 2023 – 2026
- Förderung: Crescere Stiftung Bodensee, Crescere Stiftung Thurgau, Helmut Fischer und Anni Walther Stiftung, Helmut Fischer Stiftung



Abbildung 6: Ricarda Scholz (r.) und Thomas Oeschter (l.) präsentieren an einer Tagung (Foto: Monika Flückiger)

5.2 Publikationen

Publikationen mit Peer Review

Keller, C., Döring, A. K., & Makarova, E. (2023). Factors Influencing the Effectiveness of Serious Gaming in the Field of Vocational Orientation. *Education Sciences*, 13(1), 16. <https://doi.org/10.3390/educsci13010016>

Makarova, E., Auer, P., Demo, H., & Döring, A. K. (2023). Value transmission in primary schools: are teachers' acculturation orientations a moderator? *Frontiers in Education*, 8:1136303. <https://doi.org/10.3389/educ.2023.1136303>

Makarova, E., Birman, D., Lilla, N., & Wolfgramm, C. (2023). Editorial: Research on acculturation and education: current methodological approaches. *Frontiers in Psychology*, 14:1321439. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1321439>

Makarova, E., & Göbel, K. (2023). Introduction to the Special Issue «Emergency Remote Teaching during the COVID-19 Lockdown and Its Implications for Higher Education Institutions: An International Perspective». *Education Sciences*, 13(6), 551. <https://doi.org/10.3390/educsci13060551>

Makarova, E., & Lindner, J. (2023). Geschlechts- und fachbezogene Überzeugungen angehender Lehrpersonen im Lichte der Bemühungen um die Gleichstellung der Geschlechter. *vpod bildungspolitik - Zeitschrift für Bildung, Erziehung und Wissenschaft* (231), 13-15. https://vpod.ch/site/assets/files/0/01/12/705/231_vpod-bp-kl.pdf

Niebert, K., Metzger, S., & Makarova, E. (2023). Promovieren oder promoviert werden - Chancen und Herausforderungen kooperativer Doktorate für die Fachdidaktiken in der Schweiz. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 41(1), 30-47.

Metzger, S., Totter, A., & Müller-Kuhn, D. (2023). Praktisch-naturwissenschaftliches Arbeiten mit NaTech 7–9: Alles neu oder alles beim Alten? *Progress in Science Education (PriSE)* 6(1), 56-68.

Scholz-Kuhn, R., Bardi, A., Makarova, E., & Döring, A. K. (2023). The relationship between young children's personal values and their teacher-rated behaviors in the classroom. *Frontiers in Education*, 8, 1-14. <https://doi.org/10.3389/educ.2023.1162335>

Publikationen ohne Peer Review

Bernheim, R., Lindner, J., Makarova, E., & Dünki, D. (2023). *Gendergerechtigkeit im «Profolio Berufswahl». Dokumentation und Ergebnisse der Evaluationsstudie.* Universität Basel. Institut für Bildungswissenschaften.

Göbel, K., & Makarova, E. (2023). Emergency Remote Teaching during COVID-19 Lockdown and Its Implications for Higher Education Institutions An International Perspective. *MDPI AG*. <https://doi.org/10.3390/books978-3-0365-8191-0>

Göbel, K., Neuber, K., Makarova, E., & Kaqinari, T. (2023). Der Übergang zur digitalen Lehre an den Universitäten Duisburg-Essen und Basel in Zeiten der Corona-Pandemie. In U. Dittler & C. Kreidl (Eds.), *Wie Corona die Hochschullehre verändert. Erfahrungen und Gedanken aus der Krise zum zukünftigen Einsatz von eLearning* (Vol. 2, 365-391). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-40163-4_20

Keller, C., & Makarova, E. (2023). Career Choice With the Serious Game Like2be. *International Journal of Game-Based Learning*, 13(1), 1-18. <https://doi.org/10.4018/ijg-bl.327788>

Leemann, J. R., & Makarova, E. (Eds.). (2023). Das Paradox von sozialer Integration und Ausschluss im Schweizer Bildungswesen. *Beiträge der Soziologie* (Vol. 18).

Makarova, E. (2023). Migration and acculturation: supporting migrant students' school adjustment in multicultural schools. In *Research Handbook on Migration and Education* (54-67). Edward Elgar Publishing. <https://doi.org/10.4337/9781839106361.00009>

5.3 Vorträge

Eingeladene öffentliche Vorträge

Metzger, S. (2023, 19. April). *MINT in der Bildungslaufbahn*. Netzwerktreffen Laufbahn, Reinach.

Metzger, S., & Graf-Kocsis, G. (2023, 20. Oktober). *MINT-Kompetenzen für Alle!* Zweiter Nordwestschweizer Bildungstag, Muttenz.

Makarova, E. (2023, 7. November). *Toward Gender Equality in Education*. Public Talk at the School of Education, Edith Cowan University, Perth (AUS).

Makarova, E. (2023, 9. November). *Toward Gender Equality in Education: The image of math and science and students career aspirations in STEM*. Public Talk at the Institute of Advanced Studies, University of Western Australia, Perth (AUS).

Makarova, E. (2023, 7. Dezember). *Gender Equality in Academia*. Invited speaker at the networking event “WOMEN in SCIENCE – Community of Practice” at the Forrest Research Foundation, Perth (AUS).

Eingeladene Beiträge an Kongressen und Konferenzen

Kaqinari, T. (2023, 25. Mai). *Adapting to disruptive times: Emergency Remote Teaching during the COVID-19 pandemic and beyond*. Pint of Science, Basel.

Lindner, J., & **Makarova, E.** (2023, 29. Juni). *Persistenz und Wandel des geschlechtsspezifischen Images von mathematisch-naturwissenschaftlichen Schulfächern*. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF), Zürich.

Oeschger, T. P., **Makarova, E.,** Döring, A. K., Hayes, B., & Raman, E. (2023, 2. August). *The Relationship Between Teacher's Value-Related Educational Goals and Their Value-Related School Climate*. In A. K. Döring (Chair), International Congress of International Association for Cross Cultural Psychology (IACCP) [Symposium]. University of Limerick, Limerick (IRL).

Jones, E., **Oeschger, T. P.,** & Döring, A. K. (2023, 22. August). *Giving Voice to Educators: Primary School Teachers Explain How they Promote Values to Their Pupils*. In A. K. Döring (Chair), European Conference of Educational Research (ECER) [Symposium]. University of Glasgow, Glasgow (GB-SCT).

Ertanir, B., Ward, C., Puente-Durán, S., Cobb, C. L., Meca, A., Stuart, J., Szabó, Á., Salas-Wright, C. P., Cano, M. Á., Unger, J. B., & Schwartz, S. J. (2023, 7. September). *Understanding the interplay between cultural stress and cultural identity styles*. International Adolescence and Youth Research Congress, Cappadocia (TUR).

Beiträge an Tagungen

Makarova, E., & **Lindner, J.** (2023, 3. Februar). *Herausforderungen für die Gendersensibilisierung in MINT-Fächern: Forschungsergebnisse aus der Schweiz*. Tagung der Pädagogischen Hochschule Luzern «Gendersensibilisierung in der Ausbildung von Natur- und Techniklehrpersonen», Luzern.

Kaqinari, T. (2023, 30. März). *Conducting a Systematic Review: Successful Switch to Online Teaching by University Lecturers during COVID-19*. Journée des Doctorants TEC&CO, Université de Strasbourg (FRA).

Scholz-Kuhn, R. (2023, 17. Mai). *The Formation of Children's Values in School: A Quantitative Study on the Influence of the Individual and Classroom-Related Factors on Children's Value Priorities and Development*. Promotionskolloquium, Institut für Bildungswissenschaften, Basel.

Oeschger, T. P. (2023, 6. Juni). *The Relationship Between Teacher's Value-Related Educational Goals and Their Value-Related School Climate*. Psychology Research Forum, School of Social Sciences, University of Westminster, London (GB-ENG).

Bernheim, R., **Dünki, D.,** **Lindner, J.,** & **Makarova, E.** (2023, 24. Juni). *Gendersensible Berufsorientierung im Unterricht mit Profolio fördern? Wir zeigen euch, wie!* Profolio Berufswahlfestival, Bülach.

Oeschger, T. P. (2023, 7. Juli). *The Development of Children's Personal Values in School*. Working Together: Research and Practice Meeting 2023, Royal Holloway University, London (GB-ENG).

Metzger, S., **Labude, M.,** **Vonschallen, S.,** Krüger, M., & Schneider, C. (2023, 11. September). *Erklärvideos im naturwissenschaftlichen Unterricht*. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Hamburg (DEU).

Schneider, C., & **Metzger, S.** (2023, 13. September). *Konzeptverständnis mit Triadenaufgaben und Two-Tier MCs messen*. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Hamburg (DEU).

Kaqinari, T. (2023, 25. September). *Identifying types of lecturers: The relationship between educational technology use*

5.4 Mandate und Funktionen

and teaching self-efficacy. Education & Technology Autumn School, Karlsruhe (DEU).

Kaqinari, T. (2023, 27. Oktober). *Adapting to the virtual classroom: A systematic review of teaching practices during COVID-19*. ECEL, Pretoria, South Africa (ZAF) (online).

Haselhofer, M., & **Metzger, S.** (2023, November). *Was verstehen angehende und berufstätige Lehrpersonen unter Technik? Vorgehen und zentrale Befunde aus einem explorativen Forschungsansatz*. 8. Technikdidaktik-Symposium, Darmstadt (DEU).

Scholz-Kuhn, R., & Oeschger, T. P. (2023, 4. Dezember). *Welchen Einfluss haben der Lehrplan 21, das Schulklima und die Lehrpersonen auf die Wertebildung von Primarschulkindern in der Schweiz?* Impulstagung 2023 «Welche Werte in der Schule leben - heute und morgen?», Schulnetz21, Education21, Bern.

Kaqinari, T., & Makarova, E. (2023, 7. Dezember). *Disruption as a driving force for development in education: pandemic case* (Poster). BeLEARN Visit, Bern.

Vonschallen, S., Labude, M., & Metzger, S. (2023, 7. Dezember). *Lernen mit Erklärvideos in Naturwissenschaften und Technik* (Poster). BeLEARN Visit, Bern.

Lindner, J., Keller, C., & Makarova, E. (2023, 7. Dezember). *Gendersensible Berufsorientierung mit dem Serious Game like2be*. Poster-Präsentation. BeLEARN Visit, Bern.

Tagungsleitungen

Metzger, S., Venzin, S., & Emden, M. (2023, 5. Mai). Netzwerktagung «Nationales Netzwerk MINT-Bildung», Zürich.

Metzger, S., Paulsen, T., & Oberli, L. (2023, 24. November). Netzwerkanlass des Förderprogramms MINT Schweiz. Akademien der Wissenschaften Schweiz, Arth.

Olivia de Graaf

- Mitglied im Forum wissenschaftliches Schreiben Schweiz (FwS)
- Mitglied im Netzwerk Schreiben der Universität Basel, Schweiz
- Mitglied der European Association for the Teaching of Academic Writing (EATAW)

Beyhan Ertanir

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
- Mitglied der Society for Research on Adolescence (SRA)
- Mitglied der International Academy for Intercultural Research (IAIR)
- 2017-2023 Organisation der jährlichen Tagung des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)
- Fachgruppe «Psychologie der Kommunikation und ihrer Störungen»

Tomas Kaqinari

- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)
- Mitglied im Swiss Faculty Development Network (SFDN)
- Mitglied in der Tec&Co Gruppierung vom Laboratoire Interuniversitaire des Sciences de l'Éducation et de la Communication

Ina Kordts

- Mitglied im Netzwerk für Forschungs- und Transfermanagement e. V. (FORT-RAMA)

Elena Makarova

- Fellow Representative of the Board of the International Academy for Intercultural Research (IAIR)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen
- Mitglied des Organisationskomitees des Deutschschweizer Doktorierenden Kolloquium
- Mitglied der Schweizerischen Maturitätskommission (SMK)
- Mitglied des Forschungsnetzwerks der Universität Basel «Responsible Digital Society»
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Member of the International Association for Cross Cultural Psychology (IAC-CP)
- Member of the European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)
- Komiteemitglied in internationalen Berufungskommissionen
- Gutachterin für Fachzeitschriften

5.5 Medien und Outreach

Susanne Metzger

- Leitung der Arbeitsgruppe Fachdidaktiken der PH FHNW
- Vorsitzende der Fachkommission MINT der Akademien der Wissenschaften Schweiz
- Co-Leitung der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der deutschen Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss in Physik
- Mitglied der Forschungskommission der PH Zürich
- Mitglied der Hochschulleitungskonferenz der PH FHNW
- Mitglied des Beirats des Projekts «Wissenschaft und Du!» (WuDU!)
- Mitglied des Vorstands von ingCH – MINT for our future (www.ingch.ch)
- Mitglied der Arbeitsgruppe für Bildungsfragen und obligatorische Schulzeit von *economiesuisse*
- Mitglied der Planungsgruppe der Konferenz «Zwei Jahrzehnte hochschulische Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Bilanzierungen und Perspektiven» 2024 in Zürich
- Mitglied der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDGP)
- Mitglied der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)
- Mitglied des Verbands zur Förderung des MINT-Unterrichts (MNU)

Thomas Oeschger

- Mitglied der International Association for Cross Cultural Psychology (IACCP)

Ricarda Scholz-Kuhn

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e. V. (DGfE)
- Mitglied der International Association for Cross Cultural Psychology (IACCP)



Abbildung 7: Susanne Metzger beim Fokus-Gespräch für das HEFT im März 2023 (Foto: PH FHNW, Christian Irgl)

INTERVIEWS

Christopher Keller

- Koch, B. (2023). Spielend zur Karriere. UNI NOVA – Das Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, 142 (2023), 52-53. <https://www.unibas.ch/dam/jcr:ffdb17b2-1897-4a83-bae6-2e679c3fa961/231017-UB-UNINOVA142-DE-Web.pdf>

Elena Makarova

- Polek, M. (2023, 27. Februar). Das Geschlecht ist der entscheidende Faktor für die Berufswahl. *KALEO Magazin*. Genossenschaft Kaleio, Basel. <https://kaleiomag.ch/das-geschlecht-ist-der-entscheidende-faktor-fuer-die-berufswahl/>
- Newsletter des Forschungsnetzwerks der «Responsible Digital Society». (2023, 5. Juni). Fünf Fragen an Prof. Dr. Elena Makarova. Universität Basel.

Susanne Metzger

- Schertenleib, I. (2023). Von der Legokiste zur Fachdidaktik. *Schulblatt Aargau/Solothurn*, Nr. 9/23, 34-35.
- Fischer, M. & Irgl, C. (2023). Wir brauchen eine Fachwissenschaft, die eng mit der Fachdidaktik verzahnt ist. *Das HEFT. Das Magazin der PH FHNW*, Nr. 9/23, 10-17. Fachhochschule Nordwestschweiz.
- NaTech Info. (2023). MINT-Förderung – mission possible! *NaTech Info*, Nr. 35. IngCH Mint for our future.
- Rupp, M. (2023, 3. November). «Mint-Förderung vermittelt Fähigkeiten fürs Leben». *BZ Berner Zeitung*, 8-9.

NEWSLETTER & BLOGEINTRÄGE

Marlene Labude

- Labude, M. (2023). «Karriere in der Sportdidaktik: Vielfältige Werdegänge» *Schulblatt* 15/23, 32.

Jana Lindner

- Lindner, J. (2023). Gendergerechtigkeit im Profolio Berufswahl. Neue Berufsperspektiven eröffnen. *Schulblatt Aargau und Solothurn*, 14/23, 53.

Thomas Oeschger & Ricarda Scholz-Kuhn

- Oeschger, T. & Scholz-Kuhn, R. (2023, 1. April). Welche Werte sind Kindern wichtig? Blog des Bildungs- und Kulturdepartments Luzern. <https://blog.bkd.lu.ch/2023/04/24/valisestudie-welche-werte-sind-kindern-wichtig/>

PODCASTS & SOZIALE MEDIEN

Olivia de Graaf

- Universität Basel (2023, 13. Dezember). #AskMeAnything – Olivia de Graaf beantwortet Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben. Instagram-Kanal der Universität Basel [@unibas](https://www.instagram.com/unibas/).

Thomas Oeschger & Ricarda Scholz-Kuhn

- Glatz, O. & Salman, O. (2023, 1. November). Episode 3: Werte und Bildung. Jung & Verwirrt: Podcast über Wertvorstellungen von Jugendlichen. Maturaarbeit von Olivia Glatz und Omar Salman, Kantonsschule Baden. 1. November. <https://open.spotify.com/episode/3spTX2ajDGtDjY8YGb4GV>

BEITRÄGE AN ÖFFENTLICHEN HOCHSCHULANLÄSSEN

Olivia de Graaf & Susanne Metzger

- Institut für Bildungswissenschaften (2023, 18. November). Das Institut für Bildungswissenschaften stellt sich vor (Ausstellung). 5 Jahre FHNW Campus MuttENZ – Tag der offenen Tür. Fachhochschule Nordwestschweiz.

Thomas Oeschger, Ricarda Scholz-Kuhn & Matthias Steinmann

- Institut für Bildungswissenschaften (2023, 18. November). Was ist dir im Leben wichtig? (Interaktives Angebot). 5 Jahre FHNW Campus MuttENZ – Tag der offenen Tür. Fachhochschule Nordwestschweiz.

Ricarda Scholz-Kuhn

- Institut für Bildungswissenschaften (2023, 13. Mai). Persönliche Werte und Überfachliche Kompetenzen – Das «VALISE-Forschungsprojekt» (Informationsstand). Tagung «Überfachliche Kompetenzen – ein Schlüssel zum Erfolg» für Lehrpersonen und Schulleitungen, PH FHNW, Brugg-Windisch.

5.6 Interview: Die Direktorin über ihr Forschungssemester in Australien

Interview: Olivia de Graaf

Die IBW-Direktorin, Prof. Dr. Elena Makarova, verbrachte das Herbstsemester 2023 in einem Forschungsabbatical an der University of Western Australia (UWA) in Perth. Im Interview berichtet sie von ihren Erlebnissen *downunder*.

Elena, während deines Forschungssemesters konntest du dich deinen Forschungsinteressen verstärkt zuwenden. Was war dein akademi-

scher Fokus während deines Aufenthalts an der University of Western Australia (UWA)?

Während meines Forschungsaufenthalts in Perth kollaborierte ich eng mit Prof. Dr. Julie Lee, einer Gründungsdirektorin des Centre for Human and Cultural Values an der UWA, sowie anderen Forschenden des Zentrums, insbesondere mit Prof. Dr. Trish Collins. Das Zentrum konzentriert sich auf Forschung und Bildung zum Verständnis und zur Wertschätzung der Viel-



Abbildung 8: Elena Makarova präsentiert an der University of Western Australia in Perth (Foto: Christian Stulz)



Abbildung 9: Campus der University of Western Australia in Perth (Foto: Elena Makarova)

falt menschlicher und kultureller Werte und ihrer Rolle für die Gesellschaft. Die Zusammenarbeit mit dem Zentrum war vor meinem Aufenthalt an der UWA bereits etabliert, da ich ein assoziiertes Mitglied des Zentrums bin und Prof. Dr. Lee in unserem vom SNF geförderten Projekt «Wertebildung in der Schule» als Projektpartnerin fungiert. Unsere Zusammenarbeit fokussierte zwei Fragen. Erstens, wie sich Wertehaltungen und wertbezogenes Verhalten im Kindheitsalter entwickeln, und zweitens, wie Werte mit bildungsrelevanten Themen zusammenhängen.

Welche Früchte trägt diese Zusammenarbeit?

Gemeinsam entwickelten wir neue Forschungsideen für Folgeprojekte, arbeiteten an Publikationen im Bereich der Werteforschung und legten somit den Grundstein für zukünftige wissenschaftliche Kooperationen im Themenfeld «Werte in der Bildung».

Du forschst auch intensiv zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung. Gab es auch da Kooperationen mit australischen Forschenden?

In der Tat. Ich arbeitete zusammen mit Prof. Dr. Vaile Dawson, Professorin für Science an der Graduate School of Education, und dem Forschungsteam des «Quantum Girls» Projektes unter der Leitung von Prof. Dr. Jingbo Wang und Prof. em. Dr. David Blair am Departement für

Physik der UWA. Das Projekt hat zum Ziel, die Quantenphysik und das Quantum-computing in Klassenzimmer in ganz Australien sowie in MINT-Clubs und Hackathons zu bringen. Das «Quantum Girls» Projekt richtet sich zudem speziell darauf aus, Mädchen zu inspirieren. Ich fungierte als Beraterin bei der schulischen Umsetzung von pädagogischen Massnahmen im Rahmen des Projektes. Ich hatte auch einen spannenden Austausch mit Dr. Kate Ross vom International Centre for Radio Astronomy Research (ICRAR) an der Curtin University. Dr. Ross ist Gründerin einer landesweiten Kampagne, #IncludeHer, die darauf abzielt, das

Curriculum und die Lehrmittel an weiterführenden Schulen zu korrigieren, um eine vielfältigere Vertretung von Wissenschaftlerinnen abzubilden. Durch meine Kooperationen und mein Engagement trat ich als Speakerin am Event des Verbands von Wissenschaftlerinnen der UWA «Women in Science» auf und gab zwei öffentliche Vorträge zum Thema «Geschlechtergerechtigkeit in der Bildung» an der UWA und an der Edith Cowan University.

Gibt es Pläne, diese Kooperationen auch nach deiner Rückkehr fortzusetzen? In welcher Form?



Abbildung 10: Elena Makarova am «WOMEN in SCIENCE» Anlass in Perth (Foto: Jenny Pak)



Abbildung 11: Pinnacles Desert in Australien (Foto: Elena Makarova)

Absolut! Ich plane, diese Verbindungen aufrechtzuerhalten, sei es durch gemeinsame Forschungsprojekte, Workshops oder internationale Konferenzen. Der Austausch von Wissen und Massnahmen im (Hoch-)Schulbereich im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit ist von grosser Bedeutung.

Da du in Australien warst, hast du sicher auch etwas Sightseeing gemacht. Was waren deine Highlights?

Die Natur Australiens hat mich fasziniert. Das Korallenriff Ningaloo, das sich über 250 km entlang der Westküste Australiens erstreckt und zum UNESCO-Welterbe gehört, und die Pinnacles Desert im Nambung-Nationalpark waren definitiv Highlights meines Sightseeing-Programms. Die Vielfalt der Landschaften und die atemberaubenden Sonnenuntergänge am Indischen Ozean waren beeindruckend.

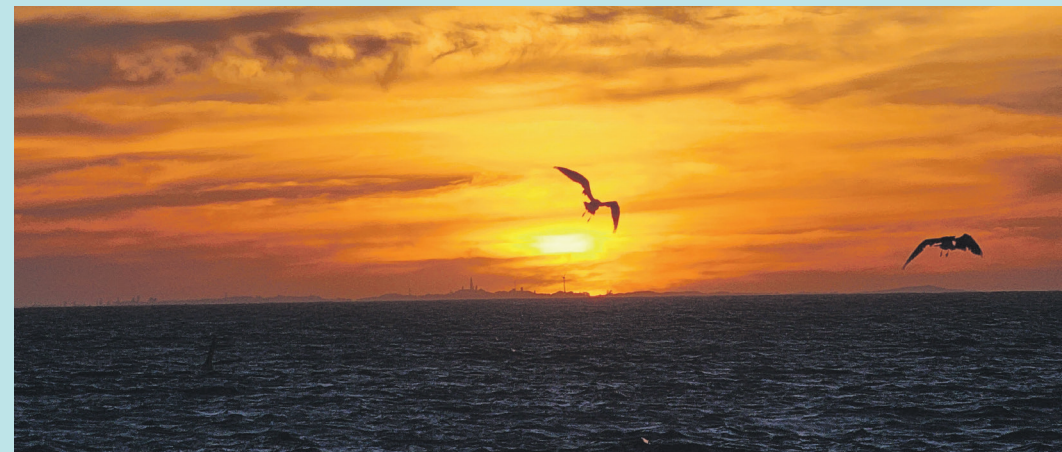


Abbildung 12: Sonnenuntergang am Strand (Foto: Elena Makarova)

Welche Erkenntnisse, persönlich und akademisch, nimmst du aus deinem Sabbatical mit nach Hause?

Persönlich habe ich eine tiefere Wertschätzung für die Vielfalt der Natur und deren Schutz gewonnen und auch neue Freundschaften mit spannenden Menschen geschlossen. Akademisch nehme ich neue Perspektiven und Methoden mit, die meine zukünftige Forschung bereichern werden.

Herzlichen Dank, liebe Elena, für diesen Einblick in deinen Australienaufenthalt. Wir freuen uns sehr, dass du wieder zurück bist!

Vielen Dank! Es ist grossartig, wieder am IBW zu sein. Ich freue mich darauf, die gewonnenen Erkenntnisse in meine zukünftige Arbeit einzubringen.



Abbildung 13: Urban Street Art von Künstler Matt Adnate in Perth (Foto: Elena Makarova)

6. Finanzen

Der von beiden Trägerinstitutionen getragene Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'078'866.- (Lehre, Personal*- und Raumaufwand sowie Betriebs- und Investitionsmittel). Die aufgrund der Studiengebühren und der IUUV-Beiträge erzielten Erträge betragen CHF 954'150. Die nicht gedeckten Aufwendungen (124'716,- CHF) wurden zwischen beiden Trägerinstitutionen hälftig verrechnet.

Die Erträge aus eingeworbenen Drittmitteln betragen im Berichtsjahr CHF 586'645.

* zusätzliche Personalkosten (jeweils eine Professur sowie diverse zusätzlichen Personalkosten im administrativen und wissenschaftlichen Bereich) fallen bei beiden Trägerinstitutionen an und sind nicht Bestandteil der gegenseitigen Verrechnung. Diese Kosten werden von den jeweiligen Institutionen separat finanziert.



Abbildung 14: Schweizer Münze (Foto: Unsplash)

7. Gremien

INSTITUTSRAT (IR)

Der Institutsrat ist das oberste strategische Entscheidungsgremium des Instituts. Die folgenden Mitglieder gehören ihm an:

- Prof. Dr. Thomas Grob, Vizerektor Lehre der Universität Basel
- Prof. Dr. Daniel Halter, Vizepräsident Hochschulentwicklung der FHNW (bis 30.06.2023)
- Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät
- Prof. Dr. Guido McCombie, Direktor der PH FHNW
- Raymond Weisskopf, Vizepräsident der FHNW (ab 01.07.2023)
- Prof. Dr. Elena Makarova, Direktorin des IBW (mit beratender Stimme)
- Prof. Dr. Susanne Metzger, Stv. Direktorin des IBW (mit beratender Stimme)
- Karine Jonnard, Geschäftsführerin des IBW (Protokoll)

INSTITUTSVERSAMMLUNG (IV)

Die Institutsversammlung ist das oberste Organ des Instituts. Sie setzt sich aus allen Angehörigen der Gruppierung I sowie aus gewählten Mitgliedern der Gruppierungen II, III, IV und V zusammen.

Gruppierung I:

Prof. Dr. Julia Arnold, Prof. Dr. Max Bergman, Prof. Dr. Georg Bruckmaier, Prof. Dr. Patrick Bühler, Prof. Dr. Jiri Cerny, Prof. Dr. Ed Constable, Prof. Dr. Markus Gerber, Prof. Dr. Elke Gramespacher, Prof. Dr. Ina Habermann, Prof. Dr. Sybille Heinzmann Agten, Prof. Dr. Yves Karlen (bis 31.07.2023), Prof. Dr. Wassilis Kassis, Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Prof. Dr. Christine Künzli, Prof. Dr. Regula Julia Leemann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, Prof. Dr. Thomas Lindauer, Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Giuseppe Manno, Prof. Dr. Roland Messmer, Prof. Dr. Susanne Metzger, Prof. Dr. Markus Neuenschwander, Prof. Dr. Kathleen Philipp, Prof. Dr. Uwe Pühse, Prof. Dr. Carsten Quesel, Prof. Dr. Alexander Repenning, Prof. Dr. Claudia Schmellentin Britz, Prof. Dr. Daniel Schmerse, Prof. Dr. Svantje Schumann, Prof. Dr. Christine Streit, Prof. Dr. Afra Sturm, Prof. Dr. Pierre Tulowitzki, Prof. Dr. Monika Waldis, Prof. Dr. Maja Wiprächtiger, Prof. Dr. Corinne Wyss, Prof. Dr. Raphael Zahnd

Gruppierung II:

Dr. Lukas Boser Hofmann, Prof. Dr. Andreas Brenner, Dr. Miriam Dittmar, Dr. Ariana Garrote Hammer, Dr. Sandra Hafner, Dr. Claudia Klostermann, Dr. Philipp Marti, Dr. Christof Nägele, Dr. Martin Nitsche, Dr. Martin Schmid

Gruppierung III:

Christopher Keller (bis 31.3.2023), Jana Lindner, Ricarda Scholz-Kuhn

Gruppierung IV:

Olivia de Graaf, Karine Jonnard, Dominik Meier, Esther Stalder

Gruppierung V:

Daria Dünki, Lisa Biechele und Matthias Steinmann

UNTERRICHTSKOMMISSION (UK)

Die Unterrichtskommission (UK) ist für die Konzeption und Durchführung der Masterstudiengänge Educational Sciences und Fachdidaktik verantwortlich.

- Prof. Dr. Elena Makarova, Vorsitzende, Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Susanne Metzger, Stv. Vorsitzende, Stv. Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Patrick Bühler, Gr. I
- Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Gr. I
- Prof. Dr. Regula Julia Leemann, Gr. I
- Prof. Dr. Roland Messmer, Gr. I
- Dr. Christof Nägele, Gr. II
- Thomas Oeschger, Gr. III
- Daria Dünki, Gr. V

PROMOTIONS-AUSSCHUSS (PA)

Der Promotionsausschuss trägt die generelle Verantwortung für die Promotionsverfahren.

- Prof. Dr. Susanne Metzger, Vorsitzende, Stv. Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Elena Makarova, Stv. Vorsitzende, Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Patrick Bühler, Gr. I, PH FHNW
- Prof. Dr. Gianluca Crippa, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Basel
- Prof. Dr. Nicola Gess, Forschungsdekanin Philosophisch-Historische Fakultät, Universität Basel
- Prof. Dr. Afra Sturm, Gr. I, PH FHNW



Abbildung 15: Promotionsausschuss des IBW. Von links nach rechts: Elena Makarova, Gianluca Crippa, Susanne Metzger, Afra Sturm, Patrick Bühler (nicht im Bild: Nicola Gess, Foto: Marlene Labude)

8. Mobilität und Kooperationen

8.1 Internationale Kooperationen

2023 hat das IBW mit folgenden internationalen Institutionen in Forschung und Lehre kooperiert:



Abbildung 16: Europäische Kooperationen des IBW (Illustration: Urs Bösswetter)

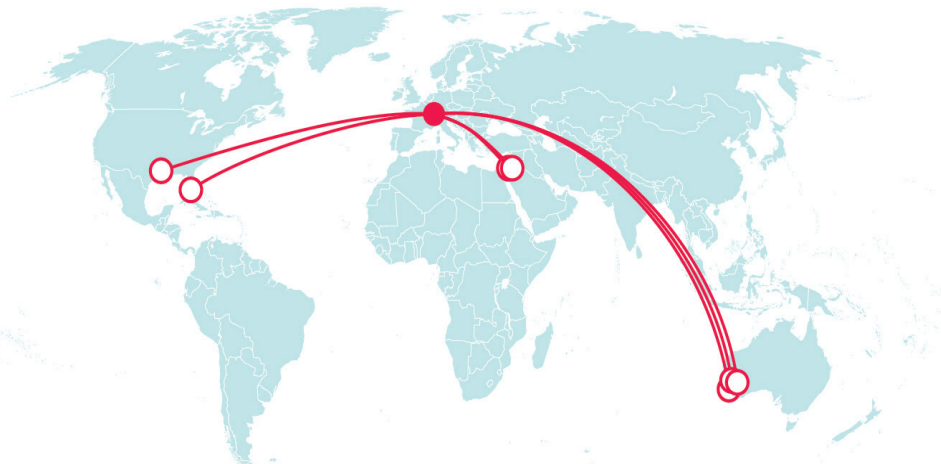


Abbildung 17: Weltweite Kooperationen des IBW (Illustration: Urs Bösswetter)

Institution	Land
The University of Western Australia	Australien
Edith Cowan University	Australien
Curtin University	Australien
Karlsruher Institut für Technologie	Deutschland
Technische Universität München (TUM)	Deutschland
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Deutschland
Universität Münster	Deutschland
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit	Deutschland
Universität Duisburg-Essen	Deutschland
Université de Haute-Alsace	Frankreich
Université de Strasbourg	Frankreich
The Hebrew University of Jerusalem	Israel
Tel Aviv University	Israel
Universität Wien	Österreich
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	Österreich
Jagiellonski University	Polen
Adam Mickiewicz University Poznan	Polen
University of Sevilla	Spanien
Kherson State University	Ukraine
University of Miami	USA
The University of Texas at Austin	USA
University of Westminster	Vereinigtes Königreich
Royal Holloway University of London	Vereinigtes Königreich

Tabelle 6: Weltweite Kooperationen des IBW

8.2 Nationale Kooperationen

2023 hat das IBW mit folgenden nationalen Institutionen in Forschung und Lehre kooperiert:



Abbildung 18: Nationale Kooperationen des IBW (Illustration: Urs Bösswetter)

Institution	Ort
Berner Fachhochschule (BFH)	Bern
Fachhochschule Graubünden (FHGR)	Chur
Fachhochschule Ostschweiz, Hochschule für Technik Rapperswil (FHO-HSR)	Rapperswil
Haute Ecole d'ingénierie et d'architecture de Fribourg (HEIA-FR)	Fribourg
Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)	Yverdon-les-Bains
Haute Ecole d'Ingénierie VS (HEI-VS)	Sion
Haute Ecole pédagogique du Valais (HEP-VS / PH-VS)	Saint-Maurice
Haute Ecole pédagogique Fribourg (HEP-PH FR)	Fribourg
Haute Ecole pédagogique Vaud (HEP-VD)	Lausanne
Hochschule für Technik FHNW (HT FHNW)	Brugg-Windisch
Hochschule Luzern (HSLU)	Luzern
Pädagogische Hochschule Bern (PHBern)	Bern
Pädagogische Hochschule FHNW (PH FHNW)	Brugg-Windisch
Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR)	Chur
Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)	Luzern
Pädagogische Hochschule Schaffhausen	Schaffhausen
Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG)	St. Gallen
Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)	Kreuzlingen
Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)	Zürich
SUPSI Dipartimento Formazione e Apprendimento (SUPSI DFA)	Locarno
SUPSI Dipartimento Technologie Innovative (SUPSI DTI)	Viganello
Universität Bern	Bern
Universität Zürich	Zürich
ZHAW Life Sciences und Facility Management (ZHAW LSFM)	Wädenswil
ZHAW School of Engineering (ZHAW SoE)	Winterthur

Tabelle 7: Nationale Kooperationen des IBW

9. Besondere Veranstaltungen

Das Institut für Bildungswissenschaften hat im Geschäftsjahr folgende Veranstaltungen (mit)organisiert:

Master-Infoabend der Universität Basel

Am 16. März 2023 wurden die beiden Studiengänge des IBW am Basler Infoabend Master vorgestellt, der diesjährig online ausgerichtet wurde. Dafür wurde am IBW eine neue Webseite mit gebündelten Informationen zum Masterstudiengang Educational Sciences und dem Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik online gestellt. Das Online-Meeting stiess auf grosses Interesse bei den etwa 20 Teilnehmenden, die zahlreiche Fragen stellten und grösstenteils während des gesamten 90-minütigen Austauschs zugeschaltet waren. Studierende hatten dabei die Möglichkeit, Elena Makarova und Susanne Metzger kennenzulernen und spezifische Fragen zu stellen.

Keep & Improve – Evaluationsanlass des Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik

Der «Keep & Improve»-Evaluationsanlass des Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik brachte am 14. Juni 2023 als innovatives Format Studierende, Dozierende und Vertiefungsrichtungsleitende für zwei Stunden zusammen, um sich über den Studiengang auszutauschen, gut funktionierende Abläufe herauszustellen und Herausforderungen zu skizzieren.



Abbildung 19: Grill & Chill Anlass des IBW (Foto: IBW)

Ergebnisse dieses kritisch-wohlwollenden Austauschs flossen in die Studiengangsevaluation ein.

Grill & Chill: Geselliger Sommer-Abend der IBW-Studiengänge

Zu einem geselligen Sommerabend trafen sich IBW-Studierende, Doktorierende, Dozierende und Mitarbeiter*innen des IBW am 14. Juni 2023 im Anschluss an

den Evaluationsanlass des Masters Fachdidaktik an der Grünfläche vor dem FHNW Campus MuttENZ. Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Teilnehmenden das liebevoll vom IBW-Team vorbereitete Grillfest mit vielfältigem Buffet. So gab es nicht nur kulinarischen Genuss, sondern auch einen regen Austausch und ein entspanntes Beisammensein, sodass der Anlass seinem Namen alle Ehre machte.

Diplomfeier des Instituts für Bildungswissenschaften

Die Diplomfeier des Instituts für Bildungswissenschaften fand am 6. September 2023 im Hörsaal der Alten Universität statt und bot den etwa 60 anwesenden Personen einen fantastischen Blick auf den Rhein. Vor dieser beeindruckenden Kulisse wurden die Abschlüsse von 15 Master-Studierenden (Master of Arts in Educational Sciences) und drei Promovend*innen (Doktorat in Bildungswissenschaften und in Fachdidaktiken) aus dem Herbst- und Frühjahrssemester 2022/2023 gefeiert. Nach einer kurzen Ansprache überreichte Prof. Dr. Susanne Metzger (Stv. Direktorin IBW) die Diplome, Blumen und Geschenke. Vor der Übergabe wurden die individuellen Leistungen der Absolvent*innen jeweils gewürdigt, indem kurze Zusammenfassungen der Masterarbeiten und Dissertationen verlesen wurden. Als einer der Jahrgangsbesten hielt Matthias Steinmann eine Ansprache, in der er auf die Zeit im Studium zurückblickte. Prof. Dr. Elena Makarova (Direktorin IBW), die aufgrund ihres Forschungssemesters in Australien nicht persönlich an der Diplomfeier teilnehmen konnte, richtete Grüsse und Glückwünsche per Videobotschaft aus. Im Anschluss wurde auf der Terrasse der Brunnenhalle beim Apéro auf die erfolgreichen Abschlüsse angestossen und die Aussicht auf den Rhein genossen.



Abbildung 20: Interaktiver Werte-Workshop des IBW am FHNW Tag der offenen Tür in Muttenz (Foto: Olivia de Graaf)

Bachelor Infotag der Universität Basel

Im Rahmen des «Basler Infotag Bachelor 2023» wurden am 17. November 2023 im Kollegienhaus der Universität Basel die beiden Masterstudiengänge Fachdidaktik und Educational Sciences vorgestellt. Matthias Steinmann und Daria Dünki, die beide selbst im Masterstudiengang Educational Sciences studieren, haben am Informationsstand Fragen von interessierten Personen beantwortet und zum Studienangebot beraten. Insbesondere die Möglichkeit eines Masterstudiengangs im Anschluss an ein Bachelorstudium ist bei den Maturand*innen auf reges Interesse gestossen.

5 Jahre Campus Muttenz: FHNW Tag der offenen Tür

Zum fünfjährigen Jubiläum des FHNW Campus in Muttenz organisierte die FHNW am 18. November 2023 einen Tag der offenen Tür mit breitem Angebot für die interessierte Öffentlichkeit: Von Info-

ständen, Ausstellungen bis hin zu interaktiven Workshops konnten die Besuchenden in die Forschungswelt der verschiedenen Hochschulen am Campus eintauchen. Auch das IBW war mit zwei Angeboten vertreten: Einerseits konnten sich die Besuchenden am Infostand und der dazugehörigen Ausstellung «Das Institut für Bildungswissenschaften stellt sich vor» über das IBW informieren, und andererseits im interaktiven Workshop «Was ist dir im Leben wichtig?» herausfinden, welche Werte ihnen wichtig sind und wie sie im Vergleich zur Schweizer Bevölkerung stehen. Dieses Angebot basierte auf dem VALISE-Forschungsprojekt, welches die Wertebildung an Primarschulen untersucht. Die beiden Angebote wurden rege genutzt und die anwesenden Teammitglieder des IBW konnten sich mit vielen Besuchenden zu unseren Forschungsprojekten, Studiengängen und allgemeinen Bildungsfragen austauschen.



Abbildung 21: IBW-Vertretende am Kick-off Meeting im BeLEARN Hub in Bern (Foto: BeLEARN)

Kick-off-Meeting und Visit bei BeLEARN

Nachdem der Kooperationsvertrag mit dem Berner Verein BeLEARN bereits Ende 2022 unterschrieben wurde, fand am 25. August 2023 das offizielle Kick-off-Meeting in Bern statt. Zudem stellten Forschende des IBW am 7. Dezember 2023 ihre Projekte aus dem Querschnittsthema Digitalisierung bei einem Visit im BeLEARN-Hub in Bern vor. In Form eines wissenschaftlichen Marktplatzes mit Posterpräsentationen hatten Mitglieder der BeLEARN-Gründungshochschulen und weiterer Kooperationspartner*innen die Gelegenheit, mit den Forschenden des IBW ins Gespräch zu kommen und sich über ihre Projekte auszutauschen.

#AskMeAnything: Q&A zu wissenschaftlichem Schreiben auf Instagram

Am 13. Dezember 2023 übernahm Olivia de Graaf, wissenschaftliche Stabsmitarbeiterin und Dozentin für wissenschaftliches Schreiben am IBW, im Auftrag der

Kommunikationsabteilung der Universität Basel deren Instagram-Kanal. In den Stories beantwortete sie den ganzen Tag Fragen von Studierenden zum wissenschaftlichen Schreiben und schriftliche Arbeiten. Studierende nutzten das Angebot rege und stellten Fragen über die Themensuche, veraltete Stilmittel, Buchempfehlungen, Prokrastination bis hin zur Planung schriftlicher Arbeiten. Die Fragen und Antworten sind auf dem Instagram-Kanal der Uni Basel (@unibas) im Story-Highlight «Wiss. Schreiben» gespeichert und können dort eingesehen werden.

**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Institut für Bildungswissenschaften
FHNW-Campus
Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
Switzerland

www.bildungswissenschaften.unibas.ch